



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 300
 24. Jahrgang

felix.



16. Dezember 2022

Bijoux-Wirten stinkts



3

Aydins wollen die Altstadt beleben, doch die Nachbarn verhindern ihre Pläne.



5

Bewilligung verwehrt



7

Kein Geld fürs Zentrum



8

Läden locken sonntags an



16

«Trischli» geht wieder auf

Fantasie

Werke für Klaviertrio von Robert Schumann und Joseph Marx

David Hubov, Violine
Laura Walther, Violoncello
Camill Erdin, Klavier

16. Dezember 2022, 19 Uhr
Schloss Arbon Landenbergsaal

17. Dezember 2022, 19 Uhr
Kult-x Kreuzlingen

Eintritt frei - Kollekte

HOL DIR DEINEN SCHLUCK APFEL

HOL DIR DEIN ORIGINAL

AKTION*
CHF 2.00
STATT CHF 2.30

*SHORLEY 1,5 L PET
AKTIONSDAUER: 9.-17. DEZEMBER 2022

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

« Neueröffnungen »

Dancing Trischli

Freitag 16.12.2022 ab 21.30 Uhr
geöffnet Fr / Sa / So

Fr / Sa: Disco Music, So: Latino Night

Restaurant Club Once

«der Spanier in Arbon»

Donnerstag 22.12.2022 ab 18.00 Uhr
geöffnet Do / Fr / Sa / So 18.00 – 23.30 Uhr

Do: Tapas-Abend Fr / Sa / So: a la carte

Club Once Arbon (trischli), Badgasse 13, 9320 Arbon, Tel. 071 446 94 48, www.club-once.ch, info@club-once.ch

Öffnungszeiten Dezember:

16.12.22 Eröffnung Dancing mit DJ Paolo
17.12.22 Disco Night
18.12.22 Latino Night

22.12.22 Eröffnung Restaurant mit Tapas-Abend
23.12.22 Disco und Restaurant
24.12.22 Disco ab 22.30 Uhr
25.12.22 Disco ab 22.30 Uhr
26.12.22 geschlossen
27.12.22 geschlossen
28.12.22 geschlossen
29.12.22 Disco und Restaurant
30.12.22 Disco und Restaurant
31.12.22 Disco und Restaurant
01.01.23 geschlossen

AKTUELL

Neue Mieter der Walhallastrasse 6 sprechen über ihr Konzept – und weshalb es auf sich warten lässt

«Kein zweiter Kebab-Laden»

Seit über einem Jahr steht das Lokal an der Walhallastrasse 6 leer. Die Anschrift «Hier entsteht ein Bijoux» verspricht etwas Neues. Doch dem Vorhaben der neuen Pächter wurde mehr als ein Strich durch die Rechnung gemacht.

«Viele der Möbel haben wir selbst restauriert.» Necla Aydin zeigt auf zwei hellblaue Wandschränke, in denen Teegeschirr angerichtet ist. Die neue Mieterin des ehemaligen «Goodys Deli» deutet mit einer ausschweifenden Handbewegung auf den L-förmigen Raum: «Wir haben auch den Innenraum selbst renoviert.» Wir, das sind ihr Mann Ferhat Aydin und sie, die nur ein paar Häuser weiter oben bereits das Lokal «Städtli Rostika» betreiben. Mit der Unterstützung von Familie und Freunden hätten sie nach der Übernahme der Lokalität im Januar dieses Jahres damit begonnen, die Wände zu streichen und den Boden aufzupolieren – bis ein Anruf der Stadt Arbon kam.

Ein verhängnisvoller Baustopp
«Sie haben uns aufgrund einer fehlenden Baubewilligung einen Baustopp rein gedrückt, ohne je jemanden zur Überprüfung vorbei zu schicken», berichtet Ferhat Aydin. Dabei hätten sie ihrer Meinung nach keine Bewilligung benötigt. Remo Tambini, Leiter Bau und Umwelt bei der Stadt Arbon, stellt klar, dass eine Bewilligung in diesem Fall notwendig gewesen sei: «Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Schutzobjekt.» Die den Baustopp verursachten Bauarbeiten seien des Weiteren von Dritten bei der Bauverwaltung gemeldet und später vom Eigentümer der Liegenschaft bestätigt worden. Dieser habe nach Aufforderung der Stadt ein Baugesuch nachgereicht, welches diese Woche bewilligt wurde.

Ganz anders als «Goodys Deli»
Necla Aydin reagiert ernüchtert auf diese Nachricht. Ihr Wunsch sei es



Ferhat und Necla Aydin in der noch ungenutzten Lokalität. lg

gewesen, das Lokal bereits diesen Sommer betreiben zu können. Die Idee: Am neuen Standort erhalten die Gäste alles, was im «Städtli Rostika» weiter oben zubereitet wird. An der Walhallastrasse würden aber ausschliesslich Pfannengerichte und Gebäck angeboten werden. «Wir wollen keinen zweiten Kebab-Laden eröffnen», betont sie. Die gelernte Gastronomin will auf Gerichte aus aller Welt setzen, wobei besonders die Vegetarier nicht zu kurz kommen sollen. Ganz bewusst werde sie, anders als ihre Vorgänger, aufs Frittieren verzichten. «Wir wollten Ärger mit der Nachbarschaft vermeiden.» Denn zur Vorgeschichte des Lokals gehört die IG «üs stinkt's» und eine entnervte Nachbarschaft, die sich an dem vom «Goodys Deli» verursachten Frittiergeruch in der Arboner Altstadt störte und deshalb bei der Stadt Beschwerden einreichte. Doch trotz ihres vom «Goodys Deli» abweichenden Konzepts sehen sich Aydins mit der Skepsis insbesondere einer Nachbarin, die sie nicht namentlich nennen wollen, konfrontiert.

Vorhaben schlechtgeredet
«Diese Frau hat uns das Leben richtig schwer gemacht», berichtet

Ferhat Aydin. Sie habe laut Aydins im Quartier durch Mund zu Mund Propaganda die Anwohnenden gegen das Vorhaben der Aydins aufgewiegelt. «Dabei hätte sie nur einmal mit uns sprechen müssen, um zu erfahren, dass wir nichts von dem planen, was sie vermutet», fügt Necla Aydin ernüchtert hinzu. Doch dazu sei es nie gekommen. Verschiedene Personen aus der Nachbarschaft hätten Einsprüche gegen das Bauvorhaben eingereicht, welche von der Stadt jedoch abgelehnt wurden. Trotzdem habe dies den Bearbeitungsprozess der Bewilligung verzögert, was Aydins frustriert zur Kenntnis nehmen mussten. Ein Ende ist noch nicht in Sicht, wie Remo Tambini betont: «Ich habe Frau Aydin bereits darauf hingewiesen, dass sich Nachbarn auch gegen das Erteilen einer Betriebsbewilligung rechtlich wehren könnten.» Der Stand der Dinge heute sei, dass tatsächlich Einsprachen eingereicht wurden. «Es ist davon auszugehen, dass Anstösser auch das Rechtsmittel gegen den Bauentscheid nutzen werden.» Aydins haben dafür kein Verständnis: «Alle sprechen ständig davon, die Altstadt zu beleben und dann stellt man sich doch bei allem quer.»
Laura Gansner

DEFACTO

Prioritäten setzen

Was ist uns wirklich wichtig? Welche Prioritäten setzen wir? Was würden wir mitnehmen, wenn wir plötzlich unser Haus, unsere Wohnung verlassen müssten? Diese Frage stellte ich mir in diesen vergangenen Monaten öfters. Haben wir uns das auch in den Jahren gestellt, als alles seinen für uns normalen Gang nahm oder kommen solche Gedanken erst auf, wenn uns klar wird, dass nichts für sicher genommen werden kann? Wenn wir uns manchmal die Nachrichten anschauen und sehen, mit welchen Utensilien die Menschen aus der Ukraine am Bahnhof stehen oder ihr Auto beladen, wird uns klar, dass die Prioritäten völlig anders sind. Da ein Möbelstück, da ein Haustier, dort Fotoalben oder einfach so viele Kleider wie möglich. Müssen wir uns wohl auch mit dieser Frage befassen? Ich stelle mir die Frage, weil in diesem Jahr Wörter aufgetaucht sind, die wir bisher kaum kannten. Atomschlag und Fallout, Strommangel und keine Heizung im Winter. Die Priorisierung hört aber nicht bei tragbaren Sachen auf. Manchmal habe ich mich im vergangenen Gemeindejahr auch gefragt, wie manche Menschen ihre Prioritäten setzen. Mit all den Möglichkeiten der modernen Kommunikation sind Mails schnell geschrieben und ein Beitrag auf Facebook, Instagram und Co. noch schneller in Umlauf gebracht. Vielleicht wäre die jetzige Zeit ideal, sich zuerst nach der Wichtigkeit und Richtigkeit zu fragen und dann seine persönlichen Prioritäten zu überdenken.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit mit den richtigen Prioritäten und bleiben Sie gesund.

Thomas Fehr
Gemeindepräsident Horn

Preise gültig vom 16.12. bis 22.12.2022

Frohe Festtage!

Cuvée Jean Georges
Magnum, 150 cl
Fr. 26.-
75 cl
Fr. 12.-

Erre Piemontese
für **Fr. 17.65**
statt Fr. 23.50

Amarone Recchia
für **Fr. 22.45**
statt Fr. 29.90

Blaufränkisch Leithaberg
für **Fr. 13.75**
statt Fr. 18.30

Socalcos Riesling
für **Fr. 15.70**
statt Fr. 20.90

Notturnia Farnese
für **Fr. 18.45**
statt Fr. 24.60

25% RABATT

SHORLEY Original – der erfrischende Durstlöcher.
*gültig bis 24.12.2022.

**SHORLEY-Aktion*:
Fr. 2.-**
statt Fr. 2.30 pro Flasche



Mosterei Möhl AG
St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 74

Aus dem Stadthaus

Stadtrat lehnt Gesuch der Innoxent AG ab



Keine provisorische Beschattung für das «Rote Kreuz», so lautet der Entscheid der Stadt Arbon auf ein entsprechendes Baugesuch von Gionatan Capuano. kim

Anfang Jahr reichte die Innoxent AG ein Baugesuch für eine temporäre Beschattungsstruktur ein. Nun sagt die Stadt Arbon Nein.

Im Frühjahr 2022 reichte die Innoxent AG, Arbon, ein Baugesuch für die Errichtung einer temporären Beschattungsstruktur für eine gastronomische Zwischennutzung an der Hafenstrasse 3, Arbon, (Hotel-Restaurant Rotes Kreuz) ein. Im Gegensatz zur Beschattungsanlage im gleichen Bereich, die hatte entfernt werden müssen, sollte die beantragte Baute nur temporär erstellt werden. Das Gesuch lag vom 18. März bis 6. April öffentlich auf. Fristgerecht ging bei der Stadt Arbon eine Einsprache ein. Diese Einsprache stützte sich auf die Entscheide des kantonalen Departements für Bau und Umwelt vom 27. Februar 2020, des Verwaltungsgerichts vom 3. März 2021 und des Bundesgerichts vom 25. Oktober 2021, in welchen eine vergleichbare Struktur bereits rechtskräftig abgelehnt worden war.

Bau ist nicht zonenkonform

Im Juli respektive August nahmen das kantonale Amt für Raumentwicklung, Abteilung Natur und Landschaft, wie auch das kantonale Amt für Denkmalpflege ablehnend

Stellung zum Gesuch. Die kommunale Ortsbildkommission beantragte dem Arboner Stadtrat am 21. November, dem Baugesuch nicht zu entsprechen. In seiner Prüfung des Gesuchs kommt der Arboner Stadtrat zum Schluss, dass auch die beantragte temporäre Konstruktion nicht zonenkonform ist. An seiner Sitzung vom 5. Dezember hat der Stadtrat deshalb beschlossen, das Baugesuch der Innoxent AG abzulehnen.

Medienstelle Arbon

Capuano zieht Entscheid weiter

Bei Gionatan Capuano, Inhaber des «Roten Kreuz» in Arbon, stösst der Entscheid der Stadt bezüglich seines Baugesuchs für eine temporäre Beschattungsstruktur auf Unverständnis. Für ihn steht fest, dass sich sein Gesuch der Form halber nicht von dem der anderen provisorischen Zwischennutzungen am Seeufer unterscheidet. Dies trotz der ablehnenden Haltung diverser kantonalen Stellen. «Ich werde den Entscheid weiterziehen», sagt Gionatan Capuano auf Anfrage. kim

Aus dem Stadthaus

Der Stadtrat hat folgende Bewilligungen erteilt:

- der Egnot AG, Sursee, für die Umnutzung von Büroräumen in Spielgruppenräume an der Salwiesenstrasse 8, Arbon
- Anna Feuerle und David Seitz, Arbon, für den Umbau und die Erweiterung des Einfamilienhauses, den Neubau eines Autounterstandes und die Installation einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe an der Bodmerallee 10b, Arbon
- Daniela und Daniel Meierhofer, Arbon, für die Installation einer Photovoltaikanlage an der Hauptstrasse 17, Arbon
- der SII Swiss International Investment AG, Walzenhausen, für die Innenrenovation und den Bau einer Kioskwirtschaft mit Aussenbestuhlung in der Liegenschaft Walhallastrasse 6, Arbon
Medienstelle Arbon



Neue Öffnungszeiten auf Gemeindeverwaltung

Veränderte Bedürfnisse und ein verändertes Kundenverhalten haben die Verwaltung der Gemeinde Horn dazu bewogen die Öffnungszeiten zu überprüfen. Aufgrund der Erkenntnisse werden die Büro-Öffnungszeiten ab 1. Januar 2023 wie folgt angepasst: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr. Dienstagvormittag geschlossen, nachmittags von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Freitag von 8 bis 13 Uhr. Ein Termin ist auf Vereinbarung wie bis anhin auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Über die Festtage bleibt die Gemeindeverwaltung vom Freitag, 23. Dezember, von 16 Uhr bis Dienstag, 3. Januar, 13.30 Uhr geschlossen. Bei Todesfällen und in anderen Notfällen wenden Sie sich bitte an die Notfall-Nummer 058 346 21 49. Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr. mitg.

Unsere **Öffnungszeiten** Weihnachten/Neujahr:

Sa, 24.12.	6.00 – 13.00 Uhr
So/Mo	geschlossen
Di, 27.12. - Fr, 30.12.	6.00 – 18.30 Uhr
Sa, 31.12.	6.00 – 13.00 Uhr
So/Mo	geschlossen
Di, 3.1. – Do, 5.1.	6.00 – 18.30 Uhr
Fr, 6.1. (Dreikönig)	6.00 – 18.30 Uhr
Sa, 7.1.	6.00 – 13.00 Uhr

Über die Festtage empfehlen wir Ihnen:

- Frischback-Brote zum Aufbacken
- Glacétorten
- Hefestollen am Meter (3 Tage haltbar)

Bei uns können Sie gewinnen! Jeder 50. Königskuchen enthält ein goldiger König, welcher zur Verlosung eingeschickt wird.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie gute Gesundheit im neuen Jahr.



Tel: 071 455 12 26 | www.deroggwilerbeck.ch



EINLADUNG ZUM LATERNLIWEG IM TÄLISBERG WALD

mit den Wannabes

Freitag, 16. Dezember 2022

Parkplatz und Start beim Schützenhaus Tälisberg (Nähe Autobahzubringer Arbon-Süd)

1. Auftritt ca. 18:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr
2. Auftritt ca. 19:15 Uhr bis ca. 19:45 Uhr
3. Auftritt ca. 20:15 Uhr bis ca. 20:45 Uhr

Die Roggwiler Stimmbevölkerung spricht keine Gelder für die weitere Zentrumsentwicklung

Erneuter Stillstand im Dorf



Das Budget 2023 der Gemeinde Roggwil nahm die Stimmbevölkerung an. Jedoch ohne die 250 000 Franken Projektkosten für das Zentrum Roggwil. kim

Erst vor wenigen Wochen präsentierte die Gemeinde Roggwil ihre Visionen für die Zentrumsentwicklung. Doch verpasste sie es scheinbar, diese der Stimmbevölkerung auch schmackhaft zu machen.

250 000 Franken wollte sich die Gemeinde Roggwil die Weiterentwicklung des Projekts «Zentrum Roggwil» 2023 kosten lassen. Mit den Ideen der Vorstudie und unter Einbezug der bis letzte Woche laufenden öffentlichen Vernehmlassung hätte im kommenden Jahr die Projektevaluation beginnen sollen. Doch dem hat die Roggwiler Stimmbevölkerung vergangenen Montag einen Riegel vorgeschoben. Mit 76 Ja- zu 57 Nein-Stimmen wurde der Budget-Posten aus der Investitionsrechnung gestrichen.

In den Sand gesetztes Geld

Die Voten der Stimmenden liessen darauf schliessen, dass es der Gemeinde in Sachen Zentrumsentwicklung nicht hinreichend geglückt war, die Bevölkerung abzuholen. Den einen waren die Ideen zu wenig konkret, den anderen gingen sie bereits zu weit. Da half es auch nichts, dass Gemeindepräsident Gallus

Hasler wiederholt betonte, es liege noch kein konkretes Projekt vor. Ein solches wolle man erst jetzt gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeiten. Willi Bischofberger, ehemals Präsident der Saalbaugenossenschaft, hielt dies für eine Farce. Er warnte davor: «Diese 250 000 Franken Planungskredit sind Geld, das einfach in den Sand gesetzt wird.» Kybun-Mogul Karl Müller hielt indes die Gemeinde als gänzlich fehl am Platz. Er appellierte, den «Ochsen» gälte es zu privatisieren und eine junge Unternehmerfamilie zu finden, welche diesen weiterentwickle. In Roggwil fänden sich genügend positive Beispiele, wie dies zu bewerkstelligen sei. «Die Gemeinde ist nicht dazu da, um Häuser zu entwickeln», befand er. Weitere Votanten hielten es – angesichts des anstehenden Präsidiumswechsels im nächsten Jahr – für angebracht, einen Planungsstopp einzulegen, um dem neu zusammengesetzten Gemeinderat ein Mitspracherecht in diesem zukunftsweisenden Projekt einzuräumen. Überraschend war, dass sich kein Mitglied der Kommission «Zentrum» in der Diskussion zu Wort meldete. Und so wurde in geheimer Abstimmung

die Weiterentwicklung des Zentrums fürs erste auf Eis gelegt.

Das Volk hat gesprochen

Damit stehe die Gemeinde in Sachen Zentrumsentwicklung wieder auf Feld eins, wie Gemeindepräsident Gallus Hasler sagt. Er selbst zeigt sich in den Tagen nach der Versammlung überraschend zufrieden. Mit dem Budget seien viele wichtige Punkte beim Stimmvolk durchgekommen. So zum Beispiel ein Teuerungsausgleich von drei Prozent für die Gemeindefunktionäre, die Aufrüstung der Feuerwehr und des Werkhofs, sowie der Aufbau eines First Responder Dienstes für Roggwil, eine Stellenprozentenerhöhung im Asylwesen und die Sanierung verschiedener Gemeindestrassen. In der Investitionsrechnung wurden zudem Kredite für die Sanierung der Schiessanlage Walchi und des Sägeweiher mit der Annahme des Budgets genehmigt. Die Streichung der 250 000 Franken für das Projekt «Zentrum Roggwil» seien ärgerlich, «aber der Volkswille». Auf die Frage, wo er die Gründe sehe, antwortet Hasler, dass man dies heute Freitag in einer Sitzung der zuständigen Kommission evaluieren wolle.

Kim Berenice Geser

LESERBRIEFE

Arboner Wunschzettel

Weihnachtszeit, Geschenke, Träume, Hoffnung. Wieso nicht auch für die Stadt Arbon? Ich lasse meinen Wünschen freien Lauf, und denke zuerst mal daran, dass unsere Stadt sauberer werden sollte. Im Kampf gegen den Abfall wünsche ich mir viel mehr Abfallkübel an den neuralgischen Stellen. Dann wünsche ich mir Leute, die es für selbstverständlich erachten, den Abfall in den nächstgelegenen Kübel zu werfen. Ich male mir weiter aus, wie es sich anfühlen könnte, wenn die Bahnhof-Unterführung vor Sauberkeit strotzen würde. Ich träume sogar von einer farbigen Unterführung, die von Schulklassen bemalt wird, wie es in Bürglen mit einem Aquarium-Sujet wunderbare Realität wurde. Ich träume für Arbon, dass Shopping und Aufenthalt in der reizvollen Altstadt auf der Prioritätenliste der Leute wieder nach oben rutscht, sodass der Altstadt neues Leben eingehaucht wird. Dann stelle ich mir vor, dass anstelle der geplanten tristen und zu hohen Riva-Hochhäusern direkt am Seeufer eine attraktive Gestaltungs-Komposition von Baukörpern hinkommt, die zum Stolz von Arbon beitragen würde. Selbstverständlich mit öffentlichem Zugang und Restaurant, damit alle etwas davon haben. Und zuletzt habe ich die Vision, dass das geplante monumentale Stadthof-Projekt (zwischen Novaseta und Bahnlinie) vom grauen und monotonen Charakter sich in ein gekonnt gestaltetes interessantes Bauwerk mit Farben verwandelt, inklusive dem Angebot von Begegnungsbereich mit Sitzgelegenheiten für Fussgänger. Nur Träume? Ich glaube nicht, und hoffe, und setze mich weiter ein dafür.

Barbara Lüchinger, Arbon

Besinnliche Festtage mit Ihrer LANDI!



-20%
08.12. – 24.12.22

Glühwein 1l
2.40

Top Angebot Nordmanntanne
ab **19.95**
Unterschiedliche Grössen, z.B. Höhe 100 - 160 cm, CHF 19.95

Top Angebot Nordmanntanne Klassik
ab **31.95**
Unterschiedliche Grössen, z.B. Höhe 80 - 120cm, CHF 31.95




Alle Tannen sind ohne Christbaumständer.

Aktion gilt für abgebildete Getränke.

Sonntagsverkauf
18. Dezember
 11-17 Uhr
 mit
**Überraschungs-
 geschenk**

FILATI
 MODE MIT WOLLE
 am Fischmarktplatz, Arbon
 Tel. 071 4461453 www.filati-shop.ch

**WEIHNACHTSVERKAUF
 IM JOHN DEERE SHOP**

**BESUCHEN SIE UNSEREN SHOP
 IN FRASNACHT**
 www.forrer-landtechnik.ch

Forrer
 landtechnik ag

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Arboner Fachgeschäfte veranstalten am 18. Dezember einen Sonntagsverkauf – eine Chance für Weihnachtsgeschenke aus der Region

Fachgeschäfte öffnen zum Sonntagsverkauf

Am Sonntag, 18. Dezember, von 11 bis 17 Uhr haben die Arboner Fachgeschäfte ihre Türen geöffnet. Diese Gelegenheit kann genutzt werden, um noch die letzten Geschenke einzukaufen und das Gewerbe regional zu unterstützen.

Die Gutscheine im Wert von 10, 20 oder 50 Franken können am Schalter der Thurgauer Kantonalbank in Arbon gekauft werden. Wer im Besitz eines solchen Gutscheines ist, löst diesen bei den über 70 teilnehmenden Geschäften und Firmen ein. Mit den Gutscheinen erhält man zudem einen Umschlag mit allen teilnehmenden Mitgliedern, womit die gesamte Auswahl ersichtlich wird. Diese ist auch auf der Homepage unter gtob.ch/gutscheine zu finden. Die Gewerbler können anschliessend die eingelösten Gutscheine wieder bei der TKB umtauschen.



Die Kunden von «Päddy Sport» erhalten am Sonntag 15 Prozent Rabatt, bei «Filati Mode mit Wolle» wartet am Sonntag ein Geschenk auf Besuchende und bei «Eyyi Men's Shop» gibt es 70 Prozent auf Anzüge (v.l.).

**GARAGE
 BRESSAN**

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

HONDA The Power of Dreams
PEUGEOT

bressan.ch

**Elektro
 Hodel**
 Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
 Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
 Telefoninstallationen, EDV-
 Netzwerke, Elektro-
 Installationskontrollen
 Photovoltaikanlagen**

Wer noch auf der Suche nach einer Geschenkidee ist, erhält hier die Lösung: ein Gutschein vom Gewerbe Thurgau oberer Bodensee (GTOB). Die Gutscheine eignen sich nicht nur zu Weihnachten, sondern auch zum Geburtstag sowie als Firmen-, Kunden- oder Jubiläumsgeschenk. Das Prinzip ist einfach:



«Planet One» verwöhnt mit gutem Essen.



«Feger Wohnen» öffnet von 10 bis 16 Uhr, es gibt Glühwein.



Boutique Adesso hat Geschenkideen für sie und ihn.

**Bettwaren Okle
 Bettfedernreinigung**

**Dauenduvets
 aus eigener
 Produktion**

- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

**20% Rabatt auf neue Fassungen
 und 50% Rabatt auf Bettbezüge**
 Einlösbar: mit diesem Inserat,
 jeden Samstagvormittag von 8-12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
 Telefon 071 446 16 36

Multiroom Lautsprecher
 Der leistungsstärkste Speaker für HiFi Sound
 Geniesse puren, lebendigen Sound

- Tiefer Bass
- Stereo hören
- Einstecken und abspielen
- Breite Soundkulisse

SONOS
BESTCOM
 sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
 TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch



Bei Madame Lula findet man Allerlei bei einem Kaffee.



Auch das Lieblingslook-Geschäft öffnet am Sonntag.



Iliazis-Nähservice offeriert am Sonntag zehn Prozent Rabatt.

**Digitaldruck in
 Offsetqualität**

NEU!

druckerei mogensen ag
 berglistrasse 27 • 9320 arbon
 tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**Fehlt
 noch etwas?**

24. Dezember

08.00 – 16.00 Uhr
 St. Gallerstrasse 18
 9320 Arbon

piusschaefler.ch

Rother & Partner
 St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
 071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

Kompetenz im Treppenbau
 Leben, wohnen und bauen mit Holz.
KAUF MANN
 OBERHOLZER
 Kaufmann Oberholzer AG
 Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch

**WASSER.
 BAD.
 ENERGIE.**

Frenicolor GmbH
 Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
 Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
 Ausbildungsbetrieb

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK SERVICES.
HE
 HAUSTECHNIK EUGSTER

Haustechnik Eugster AG
 Arbon | Romanshorn | St. Gallen
 Tel. 071 454 60 00 | www.haustechnik-eugster.ch

päddy sport
 Pädgy's Sport AG
 Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
 Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Sonntagsverkauf 18.12.2022

**15% auf das ganze Lagersortiment
 inkl. Vermietung sowie +10% auf den
 Gutscheinwert im Monat Dezember!**

Asi
 AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT
 Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Miet- und Bergservice

AXA

**Ihr Partner -
 für mehr als nur
 Versicherungs-
 fragen**

Gerne sind wir für Sie da.

AXA Hauptagentur Jörg Freundt
 Schiffländenstrasse 3, 9320 Arbon
 Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon

**NACHHALTIG
 UNTERWEGS.**

Am liebsten genieße ich die Freizeit auf dem Fahrrad in der Natur! Gerne steige ich auch für Sie in die Pedale. Mit Engagement setze ich mich bei der Beratung meiner Kundschaft ein. Lust auf eine Tour durch die Finanzlandschaft? Ich bin für Sie da.

**Sandra Kellenberger, Teamleiterin
 Privatkunden und Velofan**

Telefon +41 71 447 37 47
 E-Mail sandra.kellenberger@tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank
 FÜRS GANZE LEBEN

**Entdecken Sie
 unsere Kaffeewelt.**

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Aequator
 Swiss made coffee machines

Führungswechsel

ab 1. Januar 2023
von Christian Künzler an
Renate Mathis-Sarikaya

Wir wünschen Reni
viel Erfolg und Freude
für die neue Herausforderung.

Christian und Vreni

malt
tapeziert
renoviert...



KÜNZLER AG

ARBON - ROGGWIL

Telefon 071 446 42 50 • www.kuenzlerag.ch

**Arboner
Weihnachten für alle**

24. Dezember 2022
Eventhalle Presswerk

11.00 Uhr
Eintreffen

11.30 Uhr
Programmbeginn
Weihnachtsgeschichte mit Ruth Erat
und musikalische Umrahmung
mit Alexa Vogel sowie Wintersuppe
und Dessert

14.00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Eintritt und Verpflegung kostenlos

Eine Veranstaltung der IG «Arboner Weihnachten für alle» mit Unterstützung der Stadt Arbon, Arbon Tourismus, Pflegeheim Sonnhalden, Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung, Mosterei Möhl AG, Presswerk, Migros, Grafik tim-hasler.ch und weiteren ehrenamtlichen Arbonerinnen und Arboner

Kolumne zum Advent von Pfarrerin Sabine Gäumann

Das grosse «Alles-ist-gut»



«Und es war alles, alles gut»- mit diesem schönen Satz schliesst eine Novelle von Josef von Eichendorff. Der Satz wäre aber auch eine gute Beschreibung unserer Weihnachtssehnsüchte, finde ich. Denn so endet doch gefühlt jeder zweite der vielen Weihnachtsfilme: Eine grosse Runde, versammelt um einen Tisch, friedlich und fröhlich. Alle Probleme sind gelöst, alle Konflikte bereinigt. «Und es war alles, alles gut.» Nicht nur im Film, auch in der Realität wird einiges unternommen, damit sich diese Weihnachtssehnsucht erfüllt: Dekoriert, gekocht, geschenkt und sich bemüht, Spannungen am Heiligabend zu vermeiden. Verlogen finden das manche, kitschiges Weihnachtstheater, das mit der Realität nichts zu tun habe. Und mit der christlichen Weihnachtsbotschaft schon gar nicht.

Zumindest was das Letztere angeht, irren sich die Kritiker und Kritikerinnen. Denn die biblischen Weihnachtsgeschichten im Lukas- und Matthäusevangelium erzählen genau davon: Von einem Moment des «Alles ist gut» mitten in Konflikten und Problemen. Maria und Josef landen im Stall statt in der Herberge. Die Weisen kommen direkt von Herodes, der dem Kind an den Kragen will. Und der Alltag der Hirten besteht aus einem harten und wenig angesehenen Job. Aber inmitten all dieser Schwierigkeiten die Krippenszene: Ganz verschiedene Menschen friedlich vereint um das Kind. Dazu kostbare Geschenke

und himmlische Musik und Beleuchtung.

Mit all unseren Bemühungen um ein schönes Weihnachtsfest inszenieren wir sozusagen diese Situation neu. Oder wir versuchen es zumindest. Bethlehem im Wohnzimmer sozusagen. Einen wichtigen Unterschied allerdings gibt es: In Bethlehem sind es nicht die Bemühungen der Menschen, auf die es ankommt. Es ist Gott, der das Entscheidende tut. Es ist Gott, der sich ganz auf die Menschen einlässt. Der einer von uns wird im Kind in der Krippe. Und mit seiner Welt und seinen Menschen einen neuen Anfang macht. Der Hoffnung weckt, bei denen, die die Botschaft von diesem neuen Anfang hören. Hoffnung, trotz aller Schwierigkeiten, die weiter zu ihrem Leben gehören werden.

Vielleicht entdecken wir an diesem Weihnachtsfest (wieder), dass diese Botschaft auch uns gilt. In allem, was schön ist und gelingt, sicher – wenn wir es als Gottes Segen verstehen. Aber auch in dem, was schiefläuft oder schwierig ist. Weil es uns bewusst macht: Wir können Weihnachten nicht machen und wir müssen Weihnachten auch nicht machen. Es ist schon da. Das grosse «Alles-ist-gut» ist Gottes Sache – damals in Bethlehem und noch heute bei uns.



Sabine Gäumann,
Pfarrerin,
Evangelische
Kirchgemeinde
Arbon

Wechsel in der Chefetage bei der Künzler AG



Christian Künzler gibt die Geschäftsleitung an Renate Mathis (Mitte) ab. Vreni Künzler bleibt in der Administration tätig. *lg*

Der Traditionsbetrieb Künzler AG geht nach der fünften Generation in nicht verwandte, aber doch vertraute Hände über.

«Für mich war schon länger klar, dass ich ab 60 stetig kürzer treten werde», berichtet Christian Künzler. Nun sei der Zeitpunkt gekommen, auf 60 Prozent zu reduzieren und seine Rolle als Geschäftsführer an Malermeisterin Renate Mathis abzugeben. «Sie ist schon seit über zwanzig Jahren im Betrieb tätig und für uns die beste Lösung.» Sorgen, ob die Übergabe funktionieren werde, machen sich beide nicht. Sie würden schon

seit längerer Zeit eng zusammenarbeiten. «Anfangs hatten wir schon unsere Reibereien», schmunzelt Mathis. Die seien aber auch wichtig gewesen für die Weiterentwicklung des Betriebs, fügt Künzler hinzu: «Mir war es ein Anliegen, jemand mit innovativen Ideen ans Steuer zu lassen.» Gemeinsam mit seiner Frau Vreni Künzler wird er weiterhin Inhaber des Malergeschäfts bleiben. Renate Mathis freue sich auf die neue Rolle, die sie ab Januar übernehmen wird, und Christian Künzler auf seinen «langsamen Übertritt ins Rentenalter» und vor allem darauf, endlich mehr Zeit fürs Skifahren zu haben. *lg*

felix.
fragt nach

Punkt, Punkt, Komma, Strich, so findet sich das Schacht-Gesicht

Sie fallen im Alltag kaum auf. Doch wer sich erst einmal achtet, entdeckt sie plötzlich überall: die kleinen gelben Markierungen auf Strassen und Wegen in Form von Punkten oder Strichen. Wozu die wohl da sind? Mit dieser Frage treten Arbonerinnen und Arboner auch immer mal wieder an die Stadt heran, verrät Thomas Steccanella, Leiter Kommunikation der Stadt. Die Erklärung sei einfach: Diese Markierungen werden immer bei Schächten angebracht, und zwar mit Blick auf den Winterdienst. Wenn Schnee liegt, vereinfachen die Markierungen das Finden der Schächte, die freige-räumt werden müssen, damit Wasser ablaufen kann. *red*

Haben auch Sie solche Alltagsfragen oder kleine Mysterien, die Sie gerne geklärt hätten? Schreiben Sie uns an felix@mediarbon.ch. Wir machen uns für Sie auf die Suche nach einer Antwort.

Gültig vom 12.12. bis 25.12.2022

Satte Rabatte, 5-fach Superpunkte!

400.- sparen

599.-
statt 999.-

Umove
Umove Flugzeugtrolley Atlas
LxBxH: 40x30x102 cm (6.906.743)

-30%

1m²
27.95
statt 39.95

MOOD
Vinylboden L-Core® 5.5 + 1mm
5G-Fold-Down-Klicksystem, 100% wasserdicht,
Nutzklasse: 23/33/42, integrierte Trittschalldämmung,
Nutzschicht: 0,55 mm, Stärke: 6,5 mm,
LxB: 1220x225 mm, Packinhalt: 2,745 m²
(pro Paket: 76.75 statt 109.65) (6.900.484)

-40%

14.95
statt 24.95

Coop Premium Christrose (Helleborus niger)
Topf Ø 15 cm (4.777.867)

JUMBO Maximo Arbon
Textilstrasse 1
9320 Arbon

**5x
SUPERPUNKTE**

5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard



Einlösbar in Ihrer JUMBO Verkaufsstelle Maximo Arbon. Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons. Nicht gültig für: Onlineshop, Raucherwaren, Lebensmittel, Tiernahrung, Doppelguthaben, Gasfüllung, Geschenkkarten/Voucher, Riska-Card, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrtrichter, Gebührenmarken, Tchibo Sortiment, Tragetaschen, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Zeitungen/Zeitschriften, Baby-Anfangsmilch, Mietgeschäfte, Hauslieferdienst, Reparaturen, Ersatzteile, Dienst-/Serviceleistungen, Projektberatung. Gültig vom 12.12. bis 25.12.22



Christbaummarkt
Hauptstrasse 8 in Steinach
ab sofort

Nordmannstannen, Blautannen, Weisstannen und Rottannen.
Frisch geschnitten aus Häggschwiler Kultur. www.angehrnchristbaeume.ch
Zuschneid- und Einpassservice.

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09.00 – 12.00 / 13.00 – 18.30 Uhr
Samstag 09.00 – 17.00 Uhr
Sonntagsverkauf 10.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Huser's Christbaumteam
Mitglied IG Swiss Christbaum

STADT ARBON

Die Stadt Arbon sucht per 1. März 2023 oder nach Vereinbarung eine

Leitung der Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften (100 %)

Möchten Sie zukünftig für die städtischen Freizeitanlagen und Liegenschaften zuständig sein? Dann können wir Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit bieten.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



STADT ARBON **Energiestadt Arbon**
Gold Energiemusst handeln

Angebot für Arboner Haushalte mit KulturLegi sowie Sozialhilfe- oder EL-Beziehende

Kostenloser Energiespar-Check

Geschulte Energiespar-Coaches besuchen Sie und zeigen, wie Sie bei Strom, Heizung und Wasser Energie und damit Geld sparen können. Neben praktischen Tipps erhalten Sie bei Bedarf auch ein Paket mit Energiesparartikeln wie LED-Lampen, Steckerleisten, Wasserkocher oder Duschbrausen.

Die Beratung umfasst folgende Bereiche:

- Heizkörper und Raumtemperatur: Heizen und Lüften
- Beleuchtung
- Kühlen und Gefrieren
- Kochen und Backen
- Warmwasser
- Geschirr spülen
- Wäsche waschen und trocknen
- Standby-Verbrauch von Elektrogeräten
- Niedertarif Nachtstrom

Senken Sie Ihren Strom- und Energieverbrauch, entlasten Sie Ihr Budget und gewinnen insgesamt mehr Lebensqualität.

Interessiert? Dann melden Sie sich bei uns!
Stadt Arbon, Bereich Umwelt und Energie,
Telefon 071 447 61 87 oder E-Mail an bauverwaltung@arbon.ch



Spatenstich für neue Geschäftsliegenschaft in Arbon

An der Salwiesenstrasse 8a in Arbon sind die Bagger bereits aufgeföhren. Zum Spatenstich am 5. Dezember 2022 fanden sich Bauherr, Architekt sowie die Mieter der Bianchi Gerüstbau AG am Bauplatz ein, um diesen Schritt gemeinsam zu feiern. Nach Fertigstellung im Sommer 2023 wird die Bianchi Gerüstbau AG ihre geschäftliche Tätigkeit an diesem neuen Standort aufnehmen.

Bauherr: Lenimo AG
Mieter: Bianchi Gerüstbau AG
Architekt: Maurizio Balletta Architektur und Bauleitung GmbH

Lenimo AG
Landquartstrasse 3, 9320 Arbon

LENIMO

V.l.n.r. Alain Kobler, Bianchi Gerüstbau AG;
Maurizio Balletta, Architekt;
Daniel & Daniela Ebenhoch, Lenimo AG (Bauherrin);
Rafael Mettler, Bianchi Gerüstbau AG

TIPPS & TRENDS

BFA mit Stand beim «Dosenbach» anzutreffen

Am 17. Dezember ist die Bürger Fraktion Arbon ab 9 Uhr an ihrem Weihnachtsstand gegenüber vom «Dosenbach» anzutreffen. Mit vor Ort sein wird die Stadtratskandidatin Astrid Straub wie auch einzelne Kandidatinnen und Kandidaten für das Arboner Stadtparlament, die für Gespräche zur Verfügung stehen.

Figurentheater in der Musikschule Arbon

Am Sonntag, 18. Dezember, zeigt das Chora Theater um 11 Uhr in der Musikschule in Arbon das Stück «Der Weg der Wunder», ein Figurentheater für alle ab vier Jahren. Dieses Figurentheater ist ein Theaterstück zu Weihnachten. Es erzählt die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des kleinen Mädchens Mara. Staunend erfährt sie die kleinen und grossen Wunder auf dem Weg und bei der Ankunft in Bethlehem. Reservations sind telefonisch unter 071 525 16 61 oder per Mail info@chora-theater.ch möglich. Weitere Informationen sind unter chora-theater.ch/auffuehrungen-in-arbon zu finden.

Quilten – ein Handwerk mit Geschichte(n)

«Erster Schnee in Kyoto» ist nur eines der Kunstwerke, die Chris Lauchenauer gefertigt hat. Weit über die Landesgrenzen bis in die USA sind ihre Quilts bekannt und ausgezeichnet worden. Nun stellt sie erstmals in Horn, wo sie seit Jahrzehnten daheim ist, Höhepunkte ihres Lebenswerkes vor. Am Sonntag, 18. Dezember, von 11 bis 13 Uhr findet die Vernissage der Ausstellung «Erster Schnee in Kyoto. Quilten – Handwerk mit Geschichte(n)» im Kirchengemeindehaus Horn an der Tübacherstrasse 26 statt inklusive Apéro. Für die musikalische Gestaltung sorgt Denise Le-Menning am Flügel. Chris Lauchenauer führt durch die Ausstellung. Diese ist bis 19 Uhr geöffnet. Finissage ist am 1. Januar 2023, von 15 bis 17 Uhr.pd.

Laura Walther und David Hubov spielen am 16. Dezember im Schloss

«Arbon ist unsere musikalische Heimat»



David Hubov und Laura Walther spielen heute im Schloss Arbon. z.V.g.

Laura Walther und David Hubov haben in Arbon zu ihren Instrumenten gefunden. Heute Freitag kehren sie mit ihrer Bachelor-Arbeit in ihre musikalische Heimat zurück.

Eigentlich hat seine musikalische Karriere mit dem Klavier begonnen. Doch mit sieben Jahren hörte sich David Hubov ein Hörspiel über verschiedene Musikepochen an und hat sich bei einem Stück von Niccolò Paganini schockverliebt: «Als ich das Violinenspiel hörte, hat es mich sofort magisch angezogen.» Wie Laura Walther zu ihrem Streichsinstrument, dem Cello gefunden hat, sei ihr nicht mehr ganz klar. Entweder war es durch die Faszination einer Cellistin bei einer Morgenmatinee in Wien oder dank ihrer Liebe für das Kinderbuch «Lauras Stern», in welchem Lauras Mutter Cello spielt. «Es ist mir bis heute ein Rätsel», lacht Walther. Verständlich, bedenkt man, dass sie damals gerade einmal vier Jahre alt war. «Es war gar kein Leichtes, eine Musiklehrperson zu finden, die mich schon so jung unterrichten wollte», erzählt sie. Doch ihre Eltern wurden schlussendlich fündig: An der Musikschule Arbon. Hier spielten sich Walther wie auch Hubov jahrelang die Finger wund. Dabei hat die

Begeisterung für ihre jeweiligen Instrumente angehalten, so dass sich beide für ein Musikstudium an der Hochschule Luzern entschieden. Das dies nicht gerade ein Zuckerschlecken ist, hört man zwischen den Zeilen heraus. «Es ist schon schwierig, alles unter einen Hut zu bringen», berichtet Hubov. Neben der theoretischen Ausbildung kommt das tägliche Üben hinzu: hier im Klassenverband, da mit einem Dozenten, immer und immer wieder alleine. Walther nickt: «Man wird das Gefühl nicht los, ständig noch mehr üben zu müssen.» Deshalb müsse man gut lernen, Prioritäten zu setzen und auch einmal eine fünf gerade sein zu lassen. «Als Ausgleich braucht man unbedingt auch mal etwas, was nicht mit der Musik zu tun hat.» Für Walther bedeutet das eine Runde zu joggen, für Hubov seine Bahnen zu schwimmen. «Hauptsache Bewegung», schmunzelt Hubov. Im Sommer schliessen beide ihr Bachelor-Studium ab und haben dafür gemeinsam ihre Abschlussarbeit «Fantasie» mit Werken von Robert Schumann und Joseph Marx erarbeitet. Diese stellen sie heute Freitag, 16. Dezember, um 19 Uhr im Landenbergsaal des Schloss Arbon vor.

Laura Gansner

LESERBRIEF

Adventsgedanken

Wenn das Jahr 2022 mit allen Ereignissen so an uns vorüber zieht, kann man sich gegen Jahresende fragen: Wie passt da eigentlich noch die Adventszeit mit Blick auf Weihnachten in unsere Welt? Atheisten meinen, Weihnachten passe schon lange nicht mehr in unsere fortschrittliche Welt, haben wir schliesslich das ganze Jahr unsere Events, da müssen wir Tannenbäume opfern. Ein Umweltgedanke, der sicher seine Berechtigung hat. So ist es aber immer noch eine erfreuliche, sinnvolle und alte Tradition, wenn in der dunklen Jahreszeit zum Weihnachtsfest Kerzen angezündet werden, der Nadelbaum dabei Sinnbild für Unvergänglichkeit ist. Advent ist für Christen seit über 2000 Jahren mit der Ankunft des Kindes in der Krippe das Fundament des christlichen Glaubens. Schenkt Gott der Menschheit trotz allem seine Liebe, werden wir angehalten, sie weiter zu geben. Zu den fuchtbaren, aktuellen Kriegereignissen eine alte Geschichte: «Ein König versprach seinem Volk, dass er das Land seiner Feinde zum Wohl seines Volkes erobern und diese vernichten werde. Kurz darauf kam das Gerücht auf, dass man den König zusammen mit seinen Feinden an einem Tisch gesehen hätte. Im Volk kam es zum Aufruhr und es forderte vom König, dass er sein Versprechen einhalten und mit seinen Truppen in den Kampf ziehen solle. «Was habe ich euch versprochen?» rief der weise König den Menschen zu. «Unsere Feinde zu vernichten», rief das Volk. «Das habe ich getan. Ich habe mit ihnen gegessen, gelacht und getanzt. Ich habe mein Versprechen gehalten und sie vernichtet, denn ich habe sie zu Freunden gemacht.»

Mit diesen Worten wünsche ich uns allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Ruedi Hayn, Arbon

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 7. Dezember 2022 ist gestorben in Arbon: **Tedoldi Marisa**, geboren am 16. April 1935, von Italien, wohnhaft gewesen in Arbon, Berglistrasse 60. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Antonio Jorba Saludes, Berglistrasse 60, 9320 Arbon.

Am 9. Dezember 2022 ist gestorben in Münsterlingen: **Schmid Anton Paul**, geboren am 19. Februar 1956, von Herznach, wohnhaft gewesen in Arbon, Kronbergstrasse 8. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Traueradresse: Frau Esther Schmid, Haslibergstrasse 11, 8156 Oberhasli.

Am 11. Dezember 2022 ist gestorben in Arbon: **Stäuber geb. Hanggl Anna Josefine**, geboren am 20. Juli 1935, von Amriswil, Witwe des Stäuber Karl, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Bellevue, Rebhaldenstrasse 13. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Eveline Schädegg, Scheibenstrasse 6, 9320 Arbon.

Am 12. Dezember 2022 ist gestorben in Arbon: **Krumböck Elfriede Stefanie**, geboren am 23. Februar 1933, von Romanshorn, wohnhaft gewesen in Arbon, Stiftung Seevida, Haus Selma, Berglistrasse 13. Die Abdankung findet am Montag, 19. Dezember, um 10 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Petra Künzler, Walhallastrasse 34, 9320 Arbon.

Am 13. Dezember 2022 ist gestorben in Münsterlingen: **Da Ros geb. Forster Martha Helene**, geboren am 3. Juli 1929, von Hauptwil-Gottshaus und Muolen, Witwe des Da Ros Emilio, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Andreas Da Ros, Hofstrasse 29, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 3. Dezember 2022 ist gestorben in Horn: **Schedler Hedwig Ida**, geboren am 9. Juni 1933, von Speicher, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9, c/o Seniorenzentrum. Die Abdankung mit Urne findet am 23. Dezember, um 11 Uhr in der Friedhofkapelle Horn statt, anschliessend Urnenbeisetzung. Trauerhaus: Nelly Krattinger, Seestrasse 50, 9326 Horn.

Am 3. Dezember 2022 ist gestorben in Horn: **Müller geb. Rohner Gertrud**, geboren am 13. April 1934, von Amriswil, Witwe des Müller Edwin Otto, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum. Die Trauerfeier hat bereits stattgefunden.

PRIVATER MARKT

Michi's PC-Hilfe. Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

Suche erfahrenen Historiker für das Fach Historiografie als Nachhilfeunterstützung gegen Bezahlung in der Region Arbon. Angebote bitte per E-Mail senden an: kuendigd@outlook.de

Suche eine Person, die mir hilft, mein Suaheli (Tansania) aufzufrischen. Tel. 071 455 21 68.

LIEGENSCHAFTEN

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).



Sehen was in der Welt los ist.
Frohe Festtage wünscht Ihnen Ihr Optiker.

Posthof, CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch

TREFFPUNKT

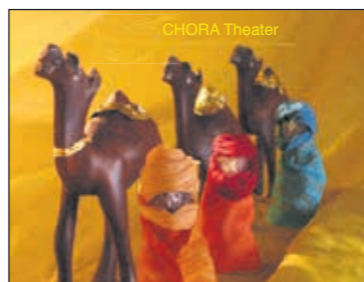
Festa della Befana 2023. Samstag, 14. Januar 2023, 19.00 bis 02.00 Uhr. Arbon, **Pfarrzentrum St. Martin.** Italienische Spezialitäten, grosse Tombola und musikalische Unterhaltung mit dem italienischen Musiker Pipistrello. Der Eintritt ist frei. Il Gruppo d'attività San Martino Arbon freut sich auf Ihren Besuch.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Jeden 1. Freitag und jeden 3. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr «Stobete» und jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene» von 14.00-17.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.



Letzter Apéro
17. Dez., 9-16 Uhr
für meine geschätzte Kundschaft.
Danke für die jahrelange Treue.

Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18



Der Weg der Wunder

Figurentheater für alle ab 4 Jahren
Sonntag, 18. Dezember, 11 Uhr
in der Musikschule Arbon
Eintritt: 12 Franken pro Person

Reservation: CHORA Theater
Tel. 071 525 16 61 oder info@chora-theater.ch
www.chora-theater.ch

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz von Assisi



ABSCHIED UND DANK

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mutter und unserem Grosi

Hedwig (Hedy) Schedler
9. Juni 1933 bis 3. Dezember 2022

Wir danken all jenen, welche Hedy in ihrem Leben Gutes zukommen liessen und ihr in Liebe und Freundschaft begegnet sind.

Ein spezieller Dank gebührt allen Mitarbeitenden des Seniorenzentrums Horn.

In stiller Trauer: Nelly Krattinger mit Joel und Mélissa

Die Abdankung mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 23. Dezember 2022 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Horn statt.

Traueradresse:
Nelly Krattinger, Seestrasse 50, 9326 Horn

weibel-design.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 16. Dezember

- Shorley-Aktion im Möhl Getränke-Markt bis 17. Dezember.
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 17-22 Uhr: Adventsfenster Claro Laden Arbon, Metzgergasse 7, mit Apéro.
- 19 Uhr: Konzert «Fantasie» im Schloss Arbon, Landenbergsaal.
- ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- ab 21.30 Uhr: Neueröffnung Dancing Trischli.

Samstag, 17. Dezember

- 9-15 Uhr: Stand der BFA vor dem Dosenbach.
- 9-16 Uhr: Letzter Apéro im Eyyi Men`s Shop.
- 10-12 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 11 Uhr: Musizierstunde im Presswerk im Dietschweiler Saal.
- 17-22 Uhr: Adventsfenster Nicole Wendland, Hauptstr. 4, mit Apéro.

Sonntag, 18. Dezember

- 11 Uhr: CHORA Theater, «Der Weg der Wunder» Figurentheater im Presswerk, Dietschweiler Saal.
- 11-17 Uhr: Sonntagsverkauf bei diversen Fachgeschäften: Claroladen, Lieblingslook, Madame LuLa, Planet One, Feger Wohnen, Filati, Eyyi Men`s Shop, Boutique Adesso, Iliasis-Nähservice und Paddy`s Sport.
- 17-22 Uhr: Adventsfenster Trixi Restle für ZIK Immo, zum See/im Durchgang, mit Apéro.

Montag, 19. Dezember

- 17-22 Uhr: Adventsfenster Sekundarschule, Schulhaus Reben 4, mit Apéro.
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 17-22 Uhr: Adventsfenster Portier Haus Schwalbe/Berglischulhaus Klasse 6a, Amtshaus/Walhallastr. 2, mit Apéro.

Mittwoch, 21. Dezember

- 17-22 Uhr: Adventsfenster Saurer Garten, Weitegasse 8 am See, mit Apéro.

Donnerstag, 22. Dezember

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
- ab 18 Uhr: «der Spanier in Arbon» Restaurant Club Once.
- 17-22 Uhr: Adventsfenster Freude schenken, Heidi Weh, Postgasse 6/ Fischmarktplatz, mit Apéro.

Freitag, 23. Dezember

- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 17-22 Uhr: Adventsfenster Fam. Holenstein für den Wochenmarkt, Weitegasse 3, mit Apéro.

Roggwil

Freitag, 16. Dezember

- ab 18 Uhr: Laternliweg im Tälisberg mit den Wannabes.

Gemeinsam singen im Taize-Gottesdienst

Am Sonntag, 18. Dezember, um 19:30 Uhr findet in der Evangelischen Kirche Horn ein Taize-Gottesdienst zur Einstimmung auf Weihnachten statt. Wer möchte, ist bereits ab 18:30 Uhr auf dem Fischmarktplatz sind alle herzlich eingeladen. pd.

Den Advent auf dem Fischmarktplatz feiern

Es sind nur noch wenige Tage bis Weihnachten. Als Kind waren diese Tage unendlich lang, als Erwachsene fliegen sie vorbei. Ruhe und Besinnlichkeit sucht man in dieser Zeit oft vergebens. Weil es vielen so geht, haben die Katechetinnen der Katholischen Pfarrei Arbon eine kleine Adventsfeier im Quartier auf die Beine

gestellt. Es wird ein Teil des Krippenspiels aufgeführt, und gemeinsam mit dem Kinderchor St. Martin werden Weihnachtslieder gesungen. Bei Punsch, Glühwein und Guetzi kann man etwas durchatmen und zur Ruhe kommen. Zu dieser Feier am Donnerstag, 22. Dezember, um 17 Uhr auf dem Fischmarktplatz sind alle herzlich eingeladen. pd.

Gottesdienst mit dem Kirchenchor Amriswil

Im Gottesdienst zum vierten Advent am Sonntag, 18. Dezember, um 10.30 Uhr wird in der Evangelischen Kirche Roggwil ein besonderes musikalisches Licht erstrahlen. Der Evangelische Kirchenchor Amriswil, unterstützt von Elisabeth Nagy (Sopran), Meinrad Leuch (Bariton) und der Organistin Dagmar Grigarová, führt die

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Dezember 9.30 Uhr: Gottesdienst zum 4. Advent «Gottes Name ist Programm!» Pfr. H. Ratheiser mit Konzertchor.
- Montag, 19. Dezember 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, UZ-Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 17. Dezember 17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Martin. 19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Otmar. 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, St. Martin.
- Sonntag, 18. Dezember 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung Kinder- und Jugendchor, St. Martin. 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, St. Martin. 13 Uhr: Msza. sw. po polsku, St. Martin.
- Montag, 19. Dezember 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 20. Dezember 19 Uhr: Bussfeier, St. Otmar.
- Mittwoch, 21. Dezember 9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin. 10 Uhr: Beichtgelegenheit, St. Martin.
- Donnerstag, 22. Dezember 17 Uhr: Adventsfeier auf dem Fischmarktplatz mit Krippenspiel.

- Sonntag, 18. Dezember 10 Uhr: Weihnachtsspiel, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 18. Dezember 10 Uhr: Weihnachtsspiel, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 18. Dezember 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos: www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 18. Dezember 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 17. Dezember 17 Uhr: Weihnachtsgottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Dezember 10.30 Uhr: Gottesdienst am 4. Advent, Pfr. H. U. Hug mit dem Kirchenchor Amriswil.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 17. Dezember 18 Uhr: Kommunionfeier mit den Firmant*innen und der Instrumentalgruppe.
- Sonntag, 18. Dezember 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Dezember 10.15 Uhr: Familienkirche, Pfrn. S. Rheindorf und Diakon M. Chollet, evang. Kirche Steinach.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Dezember ab 18.30 Uhr: Einsingen, anschl. Nachtessen, 19.30 Uhr Taizé-Atempause.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 17. Dezember 16.30 Uhr: Beichtgelegenheit 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, J. Devasia.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Dezember 10 Uhr: Kommunionfeier.

«Missa Lumen» von Lorenz Maierhofer auf. In der «Messe des Lichts» verbindet sich festlich-klassischer Charme mit populär-musikalischen, und archaischen Anklängen. pd.

Weihnachtliche Musik in der Kirche St. Martin

Eröffnet werden die feierlichen Christmetten am Samstag, 24. Dezember, mit dem Familiengottesdienst um 16.30 Uhr in der Kirche St. Martin mit Krippenspiel. Solisten, der Kirchenchor St. Martin und Mitglieder der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz führen in der Christmette um 23 Uhr die «Missa Pastorella» vom barocken

Komponisten Aegidius Schenk sowie Weihnachtsmotetten für Soli, Chor und Orchester auf. Am Weihnachtstag, 25. Dezember, wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr mit festlicher Musik des Barocks für zwei Violinen und Orgeln umrahmt. Am Stephanstag, 26. Dezember, um 10.30 Uhr wirkt die Singgruppe St. Martin musikalisch mit. pd.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

Im Arboner Kultlokal «Trischli» wird wieder getanzt und geschlemmt

«Trischli» erlebt ein Revival

Seit Ende April standen die Räume des «Trischli» in der Arboner Altstadt leer. Nach 47 Jahren hinter dem Tresen des Kultlokals gingen Conny und Geni Bucher in den Ruhestand. Jetzt können Freunde der legendären Ü30-Partys und Stammgäste aufatmen: Diesen Freitag eröffnet der Gastrobetrieb unter neuer Führung.

Rafael Alfonso ist neuer Pächter der gesamten «Trischli»-Liegenschaft. Der Geschäftsführer eines Personalbüros in Horn hat sich in Arbon mit dem «Club Once» bereits einen Namen gemacht. Seit fünf Jahren zelebriert der Club, der bisher an der St. Gallerstrasse beheimatet war, die «Kultura Latina». Als zu Beginn dieses Jahres die geplanten Bautätigkeiten am alten Standort bekannt wurden, sah sich Alfonso gezwungen, nach neuen Lokalitäten Ausschau zu halten. Im «Trischli» wurde er fündig. Für Alfonso ein besonderer Ort: «Ich war schon als Jugendlicher zum Tanzen im «Trischli», erinnert er sich schmunzelnd. Mit seinem Konzept knüpft er nicht zuletzt deshalb



Bis zur Eröffnung heute Freitag gab es diese Woche noch einiges zu tun. Dorka und Rafael Alfonso sind seit 28 Jahren verheiratet, haben zwei Kinder und führen neu den «Club Once by Trischli».

kim

an die Wurzeln des Kultlokals an. Im oberen, umgebauten und sanierten Stockwerk wird Juan Roz ab nächster Woche das spanische Restaurant des «Club Once» eröffnen. Er hat dieses bereits die letzten zwei Jahre am alten Standort geführt und hatte davor zehn Jahre das «Asturianos» in Arbon inne. Unten hingegen bleibt alles beim Alten. Im wahrsten Sinne des Wortes: «Im Parterre habe ich nichts an der Einrichtung verändert», verrät

Alfonso. Das «Trischli» wird weiterhin ein Tanzlokal sein, auch die legendären Ü30-Partys will Alfonso mit den Stamm-DJs einmal im Monat weiterführen. Sonntags sind Latinoabende geplant und donnerstags diverse Themenabende. Mit dem Clubbetrieb startet der neue Pächter bereits heute Freitag, um 21.30 Uhr. Das Restaurant eröffnet er am Donnerstag, 22. Dezember, um 18 Uhr.

kim

In eigener Sache

Nur noch ein «felix.» in diesem Jahr

Dies ist die zweitletzte «felix.»-Ausgabe in diesem Jahr. Nächsten Freitag, 23. Dezember, erscheint die Nummer 46 mit unserem traditionellen Jahresrückblick und damit die letzte Ausgabe in diesem Jahr. Redaktions- und Inserateschluss ist am Mittwoch, 21. Dezember, um 12 Uhr. Danach gönnt sich das «felix.»-Team zwei wohlverdiente Wochen Ferien. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am Freitag, 13. Januar 2023.

Redaktion und Verlag
MediArbon

Piraten in Romanshorn



Das Kantonale Treffen ist der wichtigste kantonale Anlass der Pfadi Thurgau. 2023 findet er erstmals seit 2019 wieder statt. Am 23. und 24. September kommen in Romanshorn unter dem Motto «Piraten von Bodamicus» über 1100 Pfadis zusammen. Das OK setzt sich zusammen aus aktiven oder ehemaligen Leitenden der Pfadi Arbor Felix (Arbon), Seesturm (Neukirch-Egnach) und Olymp (Romanshorn).

z.Vg.

felix.



Michela und die
Adventsfenster-Gestaltenden

Ein Türchen für jeden Tag bis zu Weihnachten – gerade in diesem Jahr, in dem die Weihnachtsbeleuchtung vielerorts spärlicher ausfällt als sonst, bringt der Adventskalender Farbe und weihnachtliche Stimmung in die dunkle Jahreszeit. Wie wundervoll ist es deshalb, dass Michela Abbondandolo und viele weitere freiwillige Adventswichtel die Altstadt auch dieses Jahr zu einem grossen begehbaren Adventskalender machen. Das verdient den «felix. der Woche».

PRESSWERK
KULTURZENTRUM



17.12. **MUSIZIERSTUNDE**
KLAVIERKLASSE
IM DIETSCHWEILER SAAL

18.12. **CHORA THEATER**
FIGURENTHEATER
IM DIETSCHWEILER SAAL

28.12. **NACHTFLOHMARKT**
EVENTHALLE

29.12. **SING&GIN**
RESTAURANT

31.12. **SILVESTERPARTY**
EVENTHALLE

04.01. **TIM FREITAG**
WOHNZIMMERKONZERT

13.01. **PEGASUS**
KONZERT

14.01. **KASPERLI**
THEATER, DIETSCHWEILERSAAL

PRESSWERK-ARBON.CH

